

# Inhalt

## I. *Problemstellung* 13

## II. *„Principia Ethica“: Grundlegung einer autonomen wissenschaftlichen Ethik?* 25

1. Zu Moores Werk „Principia Ethica“ 25
2. Philosophiegeschichtliche Hintergründe der Mooreschen Philosophie 30
3. Die Ethik als autonome, systematische Wissenschaft 39
4. Zur Frage „Was ist gut?“ bei Moore 53
5. Moores Theorie von „gut“ und das Problem des naturalistischen Fehlschlusses 56
  - a. „Gut“ als Objekt einer philosophischen Ethik 56
  - b. Inwiefern ist „gut“ undefinierbar? 63
  - c. Zum systematischen Verhältnis von Ethik und Moralphilosophie bei Moore 69
6. Der Begriff des naturalistischen Fehlschlusses 75
  - a. Die Mooreschen Definitionsbegriffe und die Undefinierbarkeit von „gut“ 88
  - b. Das Problem des naturalistischen Fehlschlusses und der Begriff von

- Definition als Zerlegung eines Ganzen  
in seine einzelnen Teile 98
- c. Das Problem des naturalistischen  
Fehlschlusses und der Begriff von  
Definition als Introspektion 103
- d. Synonymie, Argument der offenen Frage  
und die These der undefinierbarkeit  
von „gut“ 108
- e. Das Argument der offenen Frage:  
eine schwache und eine starke  
Interpretation 120

### *III. Rekonstruktionsversuch der Mooreschen Ethik 142*

- 1. Hartmans systematischer  
Rekonstruktionsversuch 143
- 2. Zur Rekonstruktion der Ethik Moores 157
- 3. Kritische Würdigung 194
  - a. Zum Beitrag der Rekonstruktion 198
  - b. Probleme der Rekonstruktion des  
Mooreschen Programms 206

### *IV. Trifft die Mooresche Kritik am Naturalismus für Mill zu? 226*

- 1. Kurze Darstellung der utilitaristischen  
Ethik 228
- 2. John Stuart Mill und die utilitaristische  
Tradition 231

3. Grundbegriffe der Millschen Ethik 235
4. Mills Begriff des Guten oder die  
Grundlegung des Nützlichkeitsprinzips 254

*V. Schlußbemerkung und Ausblick* 278

Literaturverzeichnis 288

Personenregister 314

Sachregister 317